Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 58 (2000)
Heft: 297

Artikel: Alle hellen Planeten versammeln sich im Mai 2000 um die Sonne : hypothetische Sonnenfinsternis
Autor: Baer, Thomas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-898573

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

eilt der markant lichtschwächere Mars in grossen Schritten nördlich am Planetenpaar vorüber. Am 6. April 2000 trennen ihn und Jupiter noch 1°05', was etwa zwei Mondbreiten entspricht. Die Konjunktion mit Saturn erfolgt am 16. April 2000 gegen 19:45 Uhr MESZ; allerdings ist der Winkelabstand zwischen den beiden Gestirnen mit 2°20' mehr als doppelt so gross.

Ab Mitte April 2000 werden Jupiter, Saturn und Mars vorübergehend unsichtbar. Im Mai versammeln sich alle hellen Planeten nahe bei der Sonne (vgl. Kasten). Damit wird klar, dass in den Berichtmonaten April bis Juni auch von den beiden inneren Planeten **Merkur** und **Venus** wenig zu beobachten sein wird. Schon Ende März verschwindet der «Morgenstern» im hellen Strahlenbereich der Sonne. Der westliche Elongationswinkel schrumpft bis Ende April auf 11°, womit auch die Begegnung mit dem flinken Merkur am 28. unbeobachtbar bleibt.

Etwas besser sieht es für Merkur aus. Nachdem er am 9. Mai 2000 in obere Konjunktion mit der Sonne gelangt und damit hinter der Sonne durchzieht, taucht das -1.1 mag helle Objekt um den 20. Mai 2000 dank der zu dieser Jahreszeit steil zum Westhorizont verlaufenden Abendekliptik in der Dämmerung auf. Ab etwa 21:45 Uhr MESZ kann man mit Aussicht auf Erfolg nach dem Planeten fahnden. Ein leistungsstarkes Fernglas leistet dabei gute Hilfe. Im Fernrohr erscheint Merkur zu Beginn seiner respektablen Abendsichbarkeit 5.5" klein und zu 86% beleuchtet. In den folgenden Tagen nimmt die scheinbare Grösse des Planetenscheibchens zu, die Beleuchtungsphase hingegen ab.

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft
Zürcher Unterland, CH-8424 Embrach

Fig. 1: Ansicht des Abendhimmels in der ersten Aprilhälfte 2000. (Grafik: THOMAS BAER)

Alle hellen Planeten versammeln sich im Mai 2000 um die Sonne

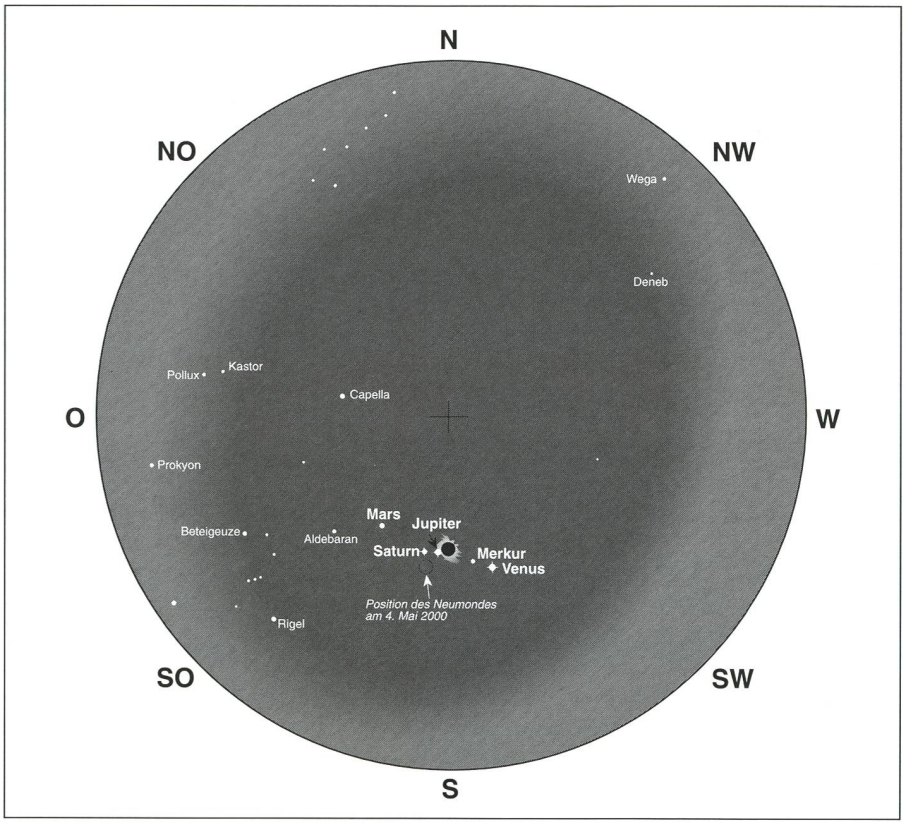
Hypothetische Sonnenfinsternis

THOMAS BAER

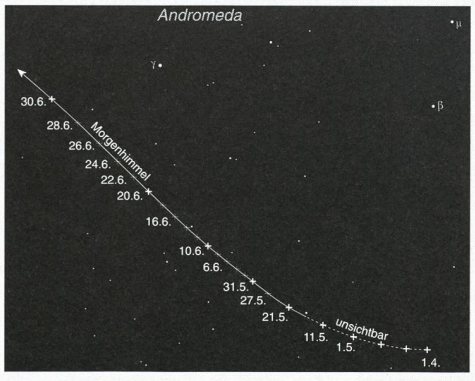
Gäbe es am 4. Mai 2000 eine totale Sonnenfinsternis, könnten wir nicht weniger als fünf Planeten nahe der Sonne erblicken. Jupiter und Saturn finden wir an diesem Tag knapp östlich des Tagesgestirns, Merkur und Venus westlich davon. Nur Mars setzt sich, südlich der Plejaden stehend, etwas ab. Tatsächlich tritt am 4. Mai 2000 Neumond ein. Der Trabant zieht aber weit südlich an der Sonne vorbei, ohne sie zu verfinstern. Erst am 1. August 2008 gruppieren sich zu einer totalen Sonnenfinsternis wieder vier helle Planeten.

THOMAS BAER
Astronomische Gesellschaft
Zürcher Unterland
CH-8424 Embrach

Fig. 2: So sähe der Himmel um 13:22 Uhr MESZ zum Kulminationszeitpunkt der Sonne am 4. Mai 2000 aus, wenn es über der Schweiz eine totale Sonnenfinsternis gäbe. Doch der Neumond zieht weit unterhalb der Sonne durch (Grafik: THOMAS BAER)



Komet LINEAR - Maximalhelligkeit etwas zurückgestuft

■ Der eventuell im Juli 2000 von Auge sichtbare Komet LINEAR C/1999 S4 durchquert im Frühjahr die Sternbilder Triangulum und Perseus. Im Mai wird er vorübergehend unsichtbar, bevor er ab Mitte Juni am Morgenhimmel in Erscheinung tritt. Dann erklimmt er immer höhere Deklinationen und steuert mit beachtlicher Winkelgeschwindigkeit auf den Grossen Wagen zu.

Über die Maximalhelligkeit, die er um den 24. Juli 2000 erreichen wird, liegen momentan keine aktuelleren Werte vor. Allerdings tendieren die Astronomen eher auf eine Erscheinung 4. als 3. Grössenklasse. Damit wäre LINEAR um drei bis sogar vier Helligkeitsklassen schwächer als der spektakuläre Komet Hyakutake im Frühjahr 1996. In der Juni-Ausgabe erscheint ein ausführlicher Bericht zur aktuellen Kometenerscheinung. Bis dann dürften auch genauere Fakten und Daten vorliegen.